



An den Grossen Rat

13.5301.02

BVD/P135301

Basel, 23. Oktober 2013

Regierungsratsbeschluss vom 22. Oktober 2013

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „warum ist das Mobility-Ticket nicht bis Vitra Design Museum gültig“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Mehrere Busfahrer beschweren sich, dass das Mobility-Ticket nicht bis zum Vitra-Design-Museum in Weil am Rhein gültig ist. Wenn man das Mobility-Ticket hat, muss man an der ersten Station nach der Grenze, in der BRD, sofort aussteigen. Oder man bezahlt dazu und darf bis zum Vitra-Design-Museum sitzen bleiben.

In Basel wird doch so viel für Touristen und die Museen gemacht.

1. Warum ist das Mobility-Ticket nicht bis zum Vitra Design Museum gültig?
2. Findet der Regierungsrat nicht auch, es schadet dem Tourismus, wenn die Gäste im Bus nachbezahlen müssen?
3. Könnte man nicht eine Lösung finden, dass das Mobility-Ticket bis zum Vitra Design Museum gültig ist?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Warum ist das Mobility-Ticket nicht bis zum Vitra Design Museum gültig?

Das Mobility-Ticket wird über eine Abgabe pro Übernachtung des jeweiligen Hotels finanziert. Jeder Gast, der in Basel logiert, erhält beim Check-In kostenlos ein Mobility-Ticket. Bei einer Ausweitung des Gültigkeitsgebiets müsste der Abgabepreis pro Nacht erhöht werden, was zu entsprechenden Mehrkosten für die Hotels führen würde.

Das heutige Gültigkeitsgebiet dürfte dem Grossteil der Fahrten der Hotelgäste in Basel entsprechen, eine Fahrt ins Umland der Agglomeration, z.B. ins Vitra Design Museum, kann mit einem Anschlussbillett problemlos und einfach unternommen werden.

2. *Findet der Regierungsrat nicht auch, es schadet dem Tourismus, wenn die Gäste im Bus nachbezahlen müssen?*

Der Regierungsrat erachtet es als zumutbar, dass der Gast beim Buschauffeur oder am Automaten ein Anschlussbillett zum Mobility-Ticket lösen muss.

3. *Könnte man nicht eine Lösung finden, dass das Mobility-Ticket bis zum Vitra Design Museum gültig ist?*

Ein kürzlich unternommener Vorstoss auf deutscher Seite verlangt die Prüfung einer gegenseitigen Anerkennung der Konus-Karte (bedingt vergleichbare Karte für Hotelgäste im Schwarzwald) im TNW und umgekehrt des Mobility-Tickets im Landkreis Lörrach. Gespräche über eine solche gegenseitige Anerkennung der Gästekarten im Landkreis Lörrach und in Basel sind derzeit im Gange.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin